

Medienmitteilung Theater Kanton Zürich

## Spielzeit 2025/26

28. Mai 2025



Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Ihnen das Programm der kommenden Spielzeit 25/26 mit insgesamt sieben Premieren vorstellen zu dürfen.

Die neue Saison eröffnet am 4. September 2025 ein spektakulärer Kriminalfall, zu dessen Lösung kein Geringerer als Sherlock Holmes und sein Partner Dr. Watson grenzüberschreitend bis in die Schweiz aktiv werden. In der **Schweizer Erstaufführung «Sherlock Holmes: Der Fall Moriarty» von Ken Ludwig** in der Regie von Rüdiger Burbach tauchen fünf Schauspielende in über 20 Rollen in ein spannendes und humorvolles Spiel von Intrigen, Verfolgungen und Erpressungen ein.

Das **Junge TZ** startet mit der Inszenierung des berühmtesten Tagebuchs der Welt: **«Das Tagebuch der Anne Frank»**. Premiere ist am 18. September 2025. Marie Gesien spielt das Mädchen Anne Frank, das in der Literatur seinen ganz persönlichen Freiraum findet. Und dies, obwohl sie eingesperrt ist, versteckt in Räumen hinter einem Drehschrank, in denen Anne und ihre Familie hoffen, der Deportation ins Konzentrationslager zu entgehen.

Die Inszenierung von Sophia Pervilhac gibt es als Klassenzimmerstück sowie in einer längeren Version auch für Bühnen.

Was tun, wenn's brennt? Der Schweizer Klassiker **«Biedermann und die Brandstifter» von Max Frisch** thematisiert, was geschehen kann, wenn Menschen politische und gesellschaftliche Entwicklungen verdrängen, verharmlosen oder gar ignorieren. In der Regie von Elias Perrig werden wir das Stück auf seine Aktualität hin untersuchen und verfolgen, wohin Ängste Menschen führen können. Premiere ist am 23. Oktober 2025.

Mit dem Stück **«Bilder deiner grossen Liebe» von Wolfgang Herrndorf** in der Inszenierung von Johanna Böckli erzählt das **Junge TZ** die Geschichte des rebellischen Mädchens Isa, das aus einer Anstalt ausbricht. Ihre Reise auf der Suche nach Freiheit entwickelt sich zu einem rasanten Roadmovie voller tragikomischer Begegnungen. Isa ist eine Figur aus dem Roman «Tschick», dessen Dramatisierung wir bereits mit grossem Erfolg aufgeführt haben. Premiere ist am 14. November 2025.

Was ist die wahre Religion? Moralisches Handeln, Vernunft, Menschlichkeit und religiöse Toleranz sind die Eckpfeiler des berühmtem Aufklärungsdrama **«Nathan der Weise» von Gotthold Ephraim Lessing**. Katharina Rupp führt nach 17 erfolgreichen Jahren als Schauspieldirektorin am Theater Orchester Biel-Solothurn zum ersten Mal am Theater Kanton Zürich Regie, die Premiere ist am 15. Januar 2026.

Mit dem Stück **«Die Turing-Maschine» von Benoît Solès** zeigen wir eine **Schweizer Erstaufführung**. Die Biografie des Mathematikers Alan Turing vereint eine Geschichte von Geheimnissen und ungewöhnlichen mathematischen Fähigkeiten mit einem schicksalhaften Lebenslauf und erzählt, unter welchen Umständen es dem britischen Mathematiker gelang, den Verschlüsselungsapparat ENIGMA der deutschen Wehrmacht zu knacken und damit wesentlich zum Ende des zweiten Weltkriegs beizutragen. Was die wenigsten wissen: Zeit seines Lebens wurde er gezwungen, seine Homosexualität zu unterdrücken, was ihn im Alter von 42 Jahren in den Suizid trieb. Regie führt Rüdiger Burbach, die Premiere ist am 19. März 2026.

Mit der letzten Premiere der Spielzeit Mitte Mai 2026 entführen wir Sie in das turbulente Venedig des 18. Jahrhunderts. Wir liefern Sie den Eskapaden von Truffaldino und einem komödiantischen Verwirrspiel par excellence aus: «**Der Diener zweier Herren**» von **Carlo Goldoni** in der Regie von Niklaus Helbling ist das Freilichttheaterspektakel für den Sommer 2026. Premiere ist Mitte Mai 2026.

Und natürlich werden **die Stücke in unserem Repertoire** im Kanton und darüber hinaus weitergespielt...

Eine Übersicht über unsere Premieren und Einblick in unser neues Spielzeitheft 25/26 erhalten Sie unter folgendem Link zu unserer Website:

<https://theaterkantonzuerich.ch/web/>

Wir freuen uns auf die kommenden Premieren, eine erfolgreiche Spielzeit und inspirierende Theatermomente gemeinsam mit unserem Publikum.

Besuchen Sie uns!

Bis dahin,

Ihr Theater Kanton Zürich